

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

40. Jahrgang

Freitag, 06. August 2010

Ausgabe 31

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Zehn Jahre Praxis Dr. Peter Feil in der Gottenheimer Schulstraße



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte mit einem Präsent Dr. med. Peter Feil und seinem Team zum 10-jährigen Bestehen der Praxis in der Schulstraße.



Dr. med. Peter Feil und sein Team (von links): Margarete Haberstroh, Simone Schillinger und Katja Renner.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte Dr. med. Peter Feil am 30. Juli das 10-jährige Bestehen seiner Hausarztpraxis in der Gottenheimer Schulstraße. Viele Patienten, Kollegen, Freunde und Bekannte kamen am Freitagnachmittag zum Gratulieren vorbei. Bei einem Glas vitaminreicher Früchtebowle (natürlich alkoholfrei) und leckeren Schnittchen drehten sich die Gespräche vor allem um den Start in Gottenheim vor zehn Jahren und die Fortentwicklung der Praxis bis heute. Gut erinnert sich Dr. Peter Feil noch an die Praxis, die er vor zehn Jahren von seinem Vorgänger Dr. Heiner Bruns übernommen hat. Zu jedem Bild und zu jedem Möbelstück weiß Dr. Feil eine kleine Geschichte zu erzählen. „Vieles haben wir damals selbst gemacht“, erinnert sich der Allgemeinmediziner. „Wir haben gehämmert, gestrichen und tapeziert.“

Bürgermeister Volker Kieber, der am Freitag verhindert war, hatte schon einige Tage zuvor mit einem Präsent einen Besuch in der Praxis gemacht, um zum zehnjährigen Bestehen zu gratulieren. „Der Gemeinderat und ich persönlich sind froh einen so kompetenten und anerkannten Hausarzt hier in Gottenheim zu haben“, betonte der Bürgermeister und er schloss auch das Team der Hausarztpraxis in seine lobenden Worte mit ein.

Im Juni 2000 hatte Dr. Peter Feil das Angebot von Dr. Heiner Bruns erhalten, die Praxis in der Tuniberggemeinde weiterzuführen. Aber Dr. Feil steckte damals mitten in der Fachkundeausbildung Sportmedizin. „Dr. Bruns betreute auf meinen Wunsch hin noch bis Ende Juli die Patienten. So konnte ich das Angebot annehmen“, blickt Dr. Feil zurück. Seit dem 1. August 2000 führt Dr. med. Peter Feil nun die Hausarztpraxis in der Schulstraße 15 in Gottenheim. Zwei seiner Mitarbeiterinnen, Katja Renner und Simone Schillinger, hat er von Dr. Heiner Bruns übernommen. Margarete Haberstroh kam zwei Jahre später dazu. So können sich die Patienten der Hausarztpraxis auf ein bewährtes und eingespieltes Team verlassen.

Neben der Facharztausbildung Allgemeinmedizin in einer Praxis im schwäbischen Rottenacker (bei Ehingen) kann Dr. Peter Feil auf einige weitere Fachausbildungen und zusätzliche Qualifizierungen verweisen. Auf das Studium und die Doktorarbeit an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit Praktischem Jahr am Krankenhaus in Lahr folgten Arbeitsverhältnisse in Basel, Kapstadt, Halifax, an der Universitätsklinik Southampton und in Pforzheim. Während der Facharztausbildung Allgemeinmedizin bildete sich Dr. Feil in Chirotherapie, Naturheilverfahren und Psychosomatik weiter. Die Fachkunde Sportmedizin schloss Feil im Juni 2000 unmittelbar vor der



Übernahme der Praxis in Gottenheim ab. Es folgten an der Ärztekammer zertifizierte Ausbildungen zum Ernährungsmediziner und im Rettungsdienst. Der ausgebildete Notarzt ist auch Bereitschaftsarzt der DRK-Ortsgruppe Gottenheim.

Bereits seit zehn Jahren beschäftigt sich Dr. Peter Feil intensiv mit Akupunktur. Die Ausbildung in diesem spannenden Feld führte 2006 zu einem zweimonatigen Aufenthalt in China, wo Dr. Peter Feil mit eigener Dolmetscherin an mehreren Universitätskliniken in Peking unterwegs war. Durch die Spezialisierung in Chirotherapie und Akupunktur wurden immer mehr Patienten mit chronischen Schmerzen auf die Praxis Dr. Feil aufmerksam. „Die Zunahme der Schmerzpa-

tienten bewog mich, eine Weiterqualifikation in Spezieller Schmerztherapie zu absolvieren“, erklärt Dr. Feil dazu. Im vergangenen Jahr kam dann noch eine Ausbildung für Palliativmedizin sowie die Teilnahme an der Steuergruppe des Palliativnetzes Breisach-Kaisersstuhl hinzu. Darüber hinaus ist Dr. Feil auch politisch engagiert als Moderator des regionalen Qualitätszirkels. Er ist im Hausärzterverband aktiv und auch Vorstandsmitglied der Vertragsärztlichen Vereinigung Südbaden, der Kassenärztlichen Vereinigung und der Ärztekammer. Dr. Peter Feil ist mit Leib und Seele Hausarzt: „Das ist ein wunderbarer Beruf. Hätte ich aber einen beruflichen Wunsch frei, dann würde ich mir weniger Bürokratie wünschen. So bliebe mehr wertvolle Zeit für Hausbesuche und für die Betreuung von Schwerstkranken.“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Baden-Württemberg LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg, Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart

Öffentliche

Bekanntmachung

Az.: 45-8468.03/FI-2602

Flurbereinigung Ihringen- Wasenweiler (Rieste-Görn) Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Einstellungsbeschluss vom 15.07.2010

1. Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg stellt hiermit die am 15.12.2006 angeordnete

Flurbereinigung Ihringen-Wasenweiler (Rieste-Görn)

nach § 9 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. S. 546) ein.

Mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses wird die Teilnehmergeinschaft aufgelöst.

Während der Flurbereinigung wurden keine Eingriffe in Eigentumsrechte vorgenommen und keine Bauarbeiten durchgeführt. Maßnahmen zur Herstellung eines geordneten Zustands nach § 9 Abs. 2 FlurbG sind daher nicht erforderlich. Die Kasse der Teilnehmergeinschaft wurde abgerechnet und aufgelöst. Die entstandenen Kosten werden vom Land Baden-Württemberg getragen. Forderungen von Beteiligten an die Teilnehmergeinschaft bestehen nicht.

2. Dieser Beschluss mit Begründung liegt einen Monat lang - vom ersten Tag der

öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – in den Rathäusern Ihringen, Breisach am Rhein, Merdingen, Gottenheim, Bötzingen und Vogtsburg i.K. während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez. Christian Schütz
Leitender Vermessungsdirektor

DS

Öffentliche Zahlungsaufforderung

An die Zahlung nachstehender Forderungen wird erinnert:

Grundsteuer fällig am 15. August 2010

3. Viertel für das Steuerjahr 2010 sowie Nachträge aufgrund Grundsteueränderungsbescheiden.

Gewerbsteuer fällig am 15. August 2010

3. Vorauszahlungsrate 2010 sowie Nachträge und Abschlusszahlungen für frühere Jahre, soweit Steuerbescheide zugestellt sind.

Durch pünktliche Zahlung werden die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge und Vollstreckungskosten vermieden. Wir empfehlen Ihnen, am Lastschriftinzugsverfahren teilzunehmen.

Bitte überweisen Sie rechtzeitig zum Fälligkeitstermin und geben Sie das vollständige Buchungszeichen an. Sofern uns eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin von dem angegebenen Konto abgebucht.

Bitte sorgen Sie für ein ausreichendes Guthaben, damit die Lastschrift von der Bank nicht mangels Deckung zurückgegeben wird. Teilen Sie uns auch eine evtl. Änderung Ihrer Bankverbindung rechtzeitig mit.

Rechnungsamt/Gemeindekasse



DAS RATHAUS INFORMIERT



Herr Wilhelm Hagios durfte am 30. Juli auf 92 Lebensjahre zurückblicken

Bürgermeister Volker Kieber überbrachte Herrn Hagios die Geburtstagsgrüße und ein Präsent der Gemeinde und wünschte ihm noch einen zufriedenen Lebensabend.



Bauernmarkt

Bauernmarkt in Gottenheim Unsere Gottenheimer Erzeuger bieten Folgendes an:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel. 8698	Neue Kartoffeln, Äpfel, Apfel- Birnensaft, Brände und Liköre: Rosenlikör und Quittengold und vieles mehr.	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel. 8136	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwetschgen und Brombeeren	Mo.-Fr. von 8.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 – 14.00 Uhr
Fam. Rösch Willi Rainstraße 10	Kartoffeln, Karotten, Eier	täglich geöffnet
Fam. Rösch Thea Waltershofer Straße 6 Tel.: 8860	Schwarzwälder Weißtannenhonig, Rapshonig, Wald-/ Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	mittwochs von 9.00 – 11.00 Uhr
Jürgen`s Fisch & Räucherspezialitäten Thielstraße 27 Tel. 7761	Diverse Fischvariationen Fischplatten, Salate, Terrinen, Räucherfisch, frisch geschlachtete Forellen	Donnerstag: frisch geschlachtete Forellen aus dem Schwarzwald
Firma Chou-Chou Marion Hecklinger Thielstraße 18	Gebrannte Mandeln, gebrannte Nüsse und Popcorn	Nach Absprache Tel.: 5636

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Bruder, Tel. 9811-12, gemeinde@gottenheim.de zu melden.

Bürgermeisteramt





DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19
– E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 67246136 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Freitag: 15:00 bis 18:00 (**Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit**)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 06.08.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Eucharistiefeier

Samstag, 07.08.2010

15:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Taufe von Lisa und Valentin Mühl, Eveline Mochow und Emma Florine Schelb
18:30 Uhr **Umkirch, ev. Kirche:** Eucharistiefeier

Sonntag, 08.08.2010

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier
2. Opfer für Karolina Weber; im Gedenken an Paula Hagios, Christine und Willy Winter

Bitte beachten Sie:

10:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: Eucharistiefeier
11:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: Taufe von Fee Giselle Angelina Heitzler

Dienstag, 10.08.2010

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Mittwoch, 11.08.2010

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 12.08.2010

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Eucharistiefeier

Freitag, 13.08.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Eucharistiefeier

Samstag, 14.08.2010

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Sonntag, 15.08.2010 – Mariä Aufnahme in den Himmel

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Bitte beachten Sie:

10:30 Uhr Umkirch, Bürgersaal: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Kräuterweihe, mitgestaltet vom Kirchenchor – anschl. Hock im Pfarrzentrum

Patrozinium in Umkirch

Am **15.08.2010** feiern wir in Umkirch unser Patrozinium, das Fest Mariä Himmelfahrt. Wie jedes Jahr wollen wir das Fest unserer Kirchenpatronin feierlich begehen. Um **10.30 Uhr** beginnt der Festgottesdienst mit Kräutersegnung im neuen **Bürgersaal**. Unser Kirchenchor wird ihn mitgestalten und die „Missa brevis in F“ von Valentin Rathgeber singen.

Im Anschluss daran laden wir die ganze Gemeinde und alle Mitfeiernden, auch aus der Seelsorgeeinheit, zum Mittagessen und anschließend zu Kaffee und Kuchen in unseren Pfarrhof ein. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns im Bürgersaal und im Pfarrgarten feiern! Der Erlös ist für die Kirchenrenovation bestimmt.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (**Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit**)
Telefon 07665 94768-10 –
Telefax 07665 94768-19 –
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Keine Sprechstunde in den Sommerferien

Telefon 07665 94768-11 –
Telefax 07665 94768-19 –
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Keine Sprechstunde in den Sommerferien

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-32 –
Fax 07665 94768-39 –
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Keine Sprechstunde in den Sommerferien

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-12 –
Telefax 07665 94768-19 –
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38

Tel. 07663 1238 - FAX 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail boetzingen@kbz.ekiba.de

10. Sonntag nach Trinitatis, 08.08.2010

09:45 Uhr Gottesdienst – Der Kindergottesdienst pausiert in den Sommerferien.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Psalm 33,12: **Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.**

Dienstag 10.08.2010

20.00 Uhr Bastelkreis

Alle Gruppen und Kreise pausieren in den Sommerferien.

Wir wünschen Ihnen und euch eine erholsame und schöne Ferienzeit.

In Zeit vom 04.08.-29.8. wenden Sie sich bitte in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Eberle, Tel.: 07642 931556.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(in der Bergstraße 38, 1. OG):
Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt





DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

◆ Fußball

Ergebnisdienst

Bezirkspokal 1. Runde

SVG I – Spvgg. Untermünstertal I 0:2 (0:1)

Gegen den Vizemeister der Bezirksliga zeigte unsere Mannschaft eine ordentliche Leistung, bei der sie selbst auch zu guten Tormöglichkeiten kam. Ein Zweiklassen-Unterschied war nur selten zu erkennen. Durch einen Abstauber nach einem Freistoß gingen die Gäste vor der Halbzeit in Führung. Unsere Mannschaft lies sich dadurch aber nicht

aus der Ruhe bringen und versuchte zum Ausgleich zu kommen. Eine missglückte Abseitsstellung brachte dann die Entscheidung zugunsten der Münstertäler.

Somit ist unsere Mannschaft leider aus dem Doppelpass-Bezirkspokal ausgeschieden.



Tennisclub Gottenheim

Ergebnis Mixedmeisterschaft

Bei optimalem Tenniswetter konnte die Mixedmeisterschaft, bei reger Teilnahme, durchgeführt werden.

Nach spannenden Ballwechseln und kämpferischem Einsatz holte sich das Geschwisterpaar **Simone und Stefan Band** den Titel des Mixedmeisters 2010.

Der 2. Platz ging an Anita und Herbert Hinrichs, den 3. Platz belegten Rolf und Anna Band.

Herzlichen Glückwunsch.

Eure Sportwartin



BÜRGERPROJEKTE



„Königsgrab und Rebensaft“

Der spannendste Wanderweg am Tuniberg Erleben Sie den Rebhisli-Wanderweg einmal anders

„Was hat es mit dem mysteriösen Herrn Frank auf sich?“ – Warum verliefen sich einst Gottenheimer und Freiburger im Mooswäldchen?“ – „Befindet sich das Grab des Hunnenkönig Attila am Tuniberg?“

Diese und einige andere Geheimnisse lassen sich lüften, wenn Sie sich am Bahnhof Gottenheim von Theodorich dem getreuen Gefolgsmann des Hunnenkönig in Empfang nehmen lassen.

Sie haben nochmals die Gelegenheit, diese spannende Tour mit zu erleben und zudem die außergewöhnlich vielseitige und landschaftliche Schönheit des Tunibergs zu genießen.

Dieses historische Spektakel dürfen Sie auf keinen Fall verpassen, deshalb bieten wir, die Bürgergruppe „Dorfverschönerung“, Ihnen in diesem Sommer mehrere Termine für die Aufführung an. Der nächste Termin ist am

14.08.2010 um 14.00 Uhr

Die Tour dauert 1,5 h, Treffpunkt ist der Bahnhof in Gottenheim.

Preis pro Person 7,50 Euro

Ermäßigter Preis für Schüler / Studenten / Azubis / Zivis u. Schwerbehinderte 6,00 Euro
Kinder bis 8 Jahre sind kostenlos

Wir dürfen Sie bitten, festes Schuhwerk anzuziehen.

Wir freuen uns, Sie zu diesen Veranstaltung begrüßen zu dürfen

Ihre Bürgergruppe „Dorfverschönerung“

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass diese Veranstaltungen auch privat jederzeit gebucht werden können. Privattouren sind ab 14 Personen möglich.

Vielleicht wäre dies ein Angebot für Ihren nächsten Betriebsausflug. Im Anschluss daran könnte bei einem der Weingüter sowohl eine Weinprobe als auch ein essen nach Wahl gebucht werden.

Nähere Informationen sowie die Anmeldungen hierzu nimmt Frau Tulik vom Rathaus entgegen, Tel. 981113, E-Mail: m.tulik@gottenheim.de.

Café-Treff in der Bürgerscheune war gut besucht

Junge Geigerin begeisterte

Am vergangenen Sonntag, 1. August, bewirtete die Bürgergruppe Bürgerscheune beim Café-Treff in der Bürgerscheune im Rathaushof. Bei idealem Wetter verweilten in der Scheune und im Rathaushof zahlreiche Gäste bei Kaffee, Kuchen oder einem Gläschen Sekt. Begehrt waren vor allem die leckeren Torten und Sommerkuchen, die von den Mitgliedern der BE-Gruppe gebacken worden waren.



Zu Gast war an diesem Sonntagnachmittag die zehnjährige Geigerin Maria Haug, die schon bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Gottenheim zu hören war. Die Enkelin von Gretel Haug hat seit ihrem vierten Lebensjahr Geigenunterricht. In diesen sechs Jahren hat es das begabte Mädchen schon zu erstaunlicher Fertigkeit gebracht. Die Gäste des Café-Treffs waren beeindruckt und applaudierten begeistert. Und

zum Abschluss begleitete die junge Geigerin die Kaffeegäste beim Liedgesang.



Werner Jäckisch von der Bürgergruppe Bürgerscheune bedankte sich bei Maria mit herzlichen Worten und einem Kinogutschein – verbunden mit dem Wunsch, sie bald einmal wieder in der Bürgerscheune begrüßen zu können.

Der nächste Café-Treff in der Bürgerscheune findet wegen des Hahlerai-Festes erst im Oktober statt. Der Termin im Oktober wird rechtzeitig im Gemeindeblatt bekannt gegeben.



Bernd Lafrenz gastierte in der Bürgerscheune

Der Herr der Masken

Bunt gemischt war das Publikum am 21. Juli in der Bürgerscheune. Denn Bernd Lafrenz, Pantomime mit einem besonderen Faible für Shakespeare, hat Fans und Freunde jeden Alters und aus allen Ecken der Region. So mischten sich an diesem besonderen Kulturabend Einheimische mit Gästen aus Freiburg und Umgebung.



Heiß war es in der Scheune und ganz besonders vergnüglich. Bernd Lafrenz brannte ein Feuerwerk pantomimischer Parodien und Clownereien ab – es gab kaum einen im Saal, der nicht vor Lachen weinen musste. Der Shakespeare-Klassiker „Hamlet“ ist ein gewaltiges Stück Theater: Lange Monologe und Dialoge in oftmals antiquierter Sprache muss der Theatergast über sich ergehen lassen – zumindest wenn das Stück auf klassische Art gespielt wird. Doch klassisch spielt

Bernd Lafrenz nicht – auch wenn er immer wieder Shakespearsche Original-Textpassagen in seinen Auftritt einbaut.



Mit Hilfe von verschiedenen Masken aber vor allem durch sein unglaubliches pantomimisches und sprachliches Talent spielt Bernd Lafrenz alle Rollen selbst – und das schon seit etlichen Jahren landauf, landab. Lafrenz ist Shakespeare-Schauspieler aus Leidenschaft. Er hat sich auf den englischen Meister eingeschworen: Und er spielt Shakespeare in einer eigenen, ungemein lebendigen und schöpferischen Art so gut, dass das Publikum schließlich animiert wird, selbst mitzumachen, die Scheu verliert - und auch die Scheuklappen. Die klassische Vorlage wird parodistisch verfremdet bis zum grotesk-komischen Krimi. Dabei bleibt Shakespeares Hamlet inhaltlich bestehen, und auch ein Rest Shakespearescher Sprache bleibt immer erhalten, zuweilen als bewusst gegen die Clownerie gesetzter Kontrapunkt. In erster Linie will Bernd Lafrenz dem Publikum Spaß vermitteln – ein Bad in der Menge

inbegriffen. Und das ist ihm in der Gottenheimer Bürgerscheune gelungen.

Übrigens: Nicht nur das Publikum, auch der Schauspieler war begeistert. Das besondere Ambiente in der Bürgerscheune animierte den Mimen, der auf großen Festspielbühnen im In- und Ausland zu Hause ist, dazu, ein weiteres Gastspiel in Gottenheim anzubieten. „Hier ist man nahe dran und das Zusammenspiel zwischen Schauspieler und Publikum hat einen ganz besonderen Reiz“, so Bernd Lafrenz. Im kommenden oder im übernächsten Jahr, so wurde noch am Abend besprochen, wird der Shakespeare-Schauspieler wieder in der Bürgerscheune sein pantomimisches Feuerwerk abbrennen.



Der nächste Kultur-Termin in der Bürgerscheune ist Goschehobel im September. Der Vorverkauf beginnt Ende August. Mehr dazu im nächsten Gemeindeblatt oder unter www.gottenheim.de.



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Sommerferienprogramm 2010



29. Juli - 28. August 2010



SFP 2010 -

www.jugendclub-gottenheim.de



„Vogelhisli“ bauen bei der Narrenzunft Krutstorze

Gleich zu Ferienbeginn hatte die Narrenzunft am Samstag, den 31. Juli 2010, im Rahmen des Sommerferienprogramms, vor

dem Vereinsheim, mit vielen Kindern Spaß beim „Vogelhisli“ bauen.

Das Angebot war sehr begehrt, und so konnte die Zunft mit 31 Jungen und Mädchen aus Gottenheim bei Sonnenschein loslegen. Die Narrenzunft wurde von der Firma Paletten Meier aus Gottenheim und der Firma Müllerschön aus Umkirch mit ausreichend Holz und Werkzeugen unterstützt.

Die Narrenzunft hatte die Bausätze für die Vogelhäuschen schon vorgerichtet, so dass die Kinder direkt mit dem Zusammenbau beginnen konnten. Mit handwerklichem Geschick und viel Vorfreude begannen sie

pünktlich um 10 Uhr mit dem Bohren und Hämmern, das weit über die Schulstr. in Gottenheim zu hören war. Einige Kinder waren so motiviert, dass sie so früh fertig waren, um noch ein zweites Vogelhäuschen zu bauen. Dieses hatten sie dann in einem Bruchteil der Zeit fertig, ganz nach dem Motto: Übung macht den Meister.

Eins der beteiligten Kinder berichtete voller Freude: „Zuerst bekamen wir unseren eigenen Bausatz, dann durften wir die Löcher selber bohren - natürlich mussten wir eine Schutzbrille tragen. Danach haben wir die Holzbretter mit Schmirgelpapier abgeschlif-





fen. Im Anschluss haben wir die Bretter zusammengenagelt. Als Eingang für die Vögel wurde ein Loch in die Vorderseite gebohrt. Als nächstes haben wir noch eine Sitzstange für die Vögel angebracht. Gegen 12 Uhr bekamen wir großen Hunger und prompt machten wir in der Zunftstube eine wohlverdiente Mittagspause mit Würstchen und Getränken. Frisch Gestärkt legten wir wieder los. Wer wollte, konnte sich zur Erinnerung seinen Namen ins Vogelhäuschen eingravieren lassen.

Da es sehr heiß war, gab es zum Abschluss ein kühlendes Eis für uns fleißige Handwerker. Es war ein sehr schöner Tag bei der Narrenzunft, weil wir selbstständig unser Vogelhäuschen zusammenbauen durften. Fachmännisch wurden wir immer von den Mitgliedern der NZG unterstützt, sodass jeder sein Vogelhäuschen – oder zwei – mit nach Hause nehmen konnten. Nun werden nächstes Jahr einige Vögel mehr artgerechte Gelegenheiten zum Brüten in Gottenheim vorfinden.“

Betreut wurden die Kinder von den „Juleica`s“ der NZG und insgesamt 10 motivierten Mitgliedern.

Die Jugendleiter/-innen-Card (JULEICA) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber. Um die Jugendleiter-Card zu erhalten, ist eine Fortbildung von 6 Tagen erforderlich.

Die Fotos vom SFP der NZG können natürlich auf der Homepage: www.krutstorze.de angesehen werden.



Noch freie Veranstaltungen beim Sommerferienprogramm 2010:

Freitag, 06.08.2010
Radtour

Samstag, 07.08.2010
Grillabend und lange Filmnacht

Montag, 09.08.2010
Geschicklichkeitsparcours

Dienstag, 10.08.2010
Schmuck aus Papier
Ausverkauft!

Mittwoch, 11.08.2010
Pralinen herstellen
Ausverkauft!

Fr. & Sa., 13/14.08.2010
Nächtliche Orientierungswanderung im Mooswald

Montag, 16.08.2010
Der Ameisenweg in Bötzingen

Dienstag, 17.08.2010
Rund ums Pferd

Mittwoch, 18.08.2010
Sinnespfad

Do. & Fr., 19/20.08.2010
Tennischnupperkurs 11 - 16 Jahre

Samstag, 21.08.2010
Geocaching

Sonntag, 22.08.2010
Kutschfahrt Rund um Gottenheim

Montag, 23.08.2010
Spiel mit! – Spiele in der Gruppe

Dienstag, 24.08.2010
Schnuppertauchen

Dienstag, 24.08.2010
Wie entstehen Radio- und Fernsehprogramme?

Samstag, 28.08.2010
Wie entsteht Traubensaft?

Die Vorstandschaft des Jugendclubs
Kontakt:

Clemens Zeissler, - 1. Vorsitzender -
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim
07665 939554
0151 17441317
Clemens-Zeissler@web.de

Sommerferienprogramm Gottenheim: Ausflug zum Baumkronenweg

Förderverein der Schule hatte eingeladen



Gleich zum Auftakt der Sommerferien hatte der Förderverein der Schule am vergangenen Samstag, 31. Juli, zu einem Ausflug zum Baumkronenweg in Waldkirch eingeladen. Das Angebot im Rahmen des Sommerferienprogramms Gottenheim war im vergangenen Jahr ein großer Erfolg: So hatte das Team des Fördervereins beschlossen, auch in diesem Jahr einen Ausflug zum Baumkronenweg anzubieten. Nach dem Gewitter im Juli, bei dem die Riesenrutsche zerstört worden war, wurde kurz diskutiert, ob das Angebot dennoch Sinn macht: Bei einem Anruf in der Servicestelle des Baumkronenwegs erfuhr der Förderverein, dass alle Wege und Angebote den Sturm unbeschadet überstan-

den hatten und der Baumkronenweg problemlos begehbar ist.

Dass der Baumkronenweg auch ohne Rutsche ein lohnendes Ausflugsziel ist, zeigte sich am Samstag: 17 Jungen und Mädchen machten sich mit fünf Betreuerinnen und Betreuern vom Förderverein um 10 Uhr morgens auf den Weg. In Waldkirch angekommen ging es schnurstracks den Berg hinauf. Immer wieder wurde unterwegs halt gemacht: beim Tiergehege zum Beispiel oder an Informationstafeln. Auch einige spannende Aktivangebote gab es am Rande des Weges. So konnten Tierspuren erraten werden und mithilfe eines Seils konnten die Kinder ihr Gewicht mit dem eines Baumstamms vergleichen, der am anderen Ende der „Waage“ befestigt war.



Oben angekommen wurde zunächst bei einer kleinen Rast ein Picknick eingelegt. Dann machten sich alle Kinder mutig auf den Weg durch die Wipfel der Bäume. Auf Hängebrücken hangelten sich die Jungen und Mädchen in schwindelnder Höhe vorwärts. Nicht alle Erwachsenen waren so mutig: Schließlich musste ja auch jemand auf die Rucksäcke aufpassen. Wieder auf der Erde angekommen ging es auf den Barfußpfad. Trotz spitzer Steine begeisterte dieser so sehr, dass einige Kinder den Weg drei- oder viermal durchliefen.

Dann war es schon wieder Zeit für den Rückweg. Unten angekommen spendierte der Förderverein für jedes Kind ein Eis. Beim Eis schleckend sammelten die Jungen und Mädchen ihre Eindrücke vom Tag. Hier einige Zitate:

Laura: „Mir hat der Baumkronenweg gut gefallen.“

Jannic: „Ich fand vor allem das Klettergerüst toll.“

Juliane: „Mir hat die grüne Rutsche gut gefallen.“

Lara: „Ich fand die Hängebrücke cool.“

Theresa: „Ich fand den Barfußpfad gut.“

Manuel: Mir hat das Indianerzelt gefallen.“

Henry: „Ich fand das Spinnennetz cool.“



Und auch die Betreuer zogen ein positives Fazit: Denn alle Kinder waren mit Begeisterung in den Hängebrücken und barfuß unterwegs. Und auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß mit den Kindern.

Folgende Kinder waren mit dem Förderverein der Schule auf dem Baumkronenweg un-

terwegs: Jonathan Goldberg, Nina Hunn, Lionel Killy, Joshua Krumm, Sven Osner, Manuel Rudmann, Laura Schmidle, Jannic Selinger, Henry Siegel, Lara Wegener, Marco Tang, Amelie Nopper, Robin Schittenhelm, Samuel Feil, Theresa Maurer, Johanna Ambs und Juliane Ambs.

DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

Ponyhof Gottenheim

HERZLICHEN DANK!

Am 25.07.10 fand das diesjährige Ponyhof-Sommerfest bei herrlichem Wetter statt. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen kleinen und großen Gästen für den Besuch bedanken. Über das große Interesse an unseren Ponyaufführungen

und der Tiersegnung haben wir uns sehr gefreut.

Herzlichen Dank auch an alle Helfer, Kuchenspender und Eltern der Ponyclubkinder, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen der Aufführungen und zu einem schönen, unterhaltsamen Kinderrahmenprogramm beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Ramming, der mit der Tiersegnung für einen Programmhöhepunkt sorgte.

Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihren Besuch.

Das Ponyhofteam

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Angst vor Altersarmut

Die Zahl der Menschen, die sich vor Armut im Alter fürchten, steigt. Nach einer Umfrage des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden hätten vor allem Menschen mit niedrigem Ausbildungsniveau die Befürchtung, sich im Alter zur Rente etwas hinzuverdienen zu müssen. Diese Angst sei

bei vielen Menschen in den letzten Berufsjahren besonders groß, so die Umfrage, bei der 1 500 Arbeitnehmer zwischen 55 und 64 Jahren befragt worden waren. Danach gingen in der Gruppe der Geringqualifizierten 38,9 Prozent von der Notwendigkeit eines Jobs im Alter aus, um mit dem Geld über die Runden kommen zu können.

Bei Beschäftigten mit Meistertitel oder Hochschulabschluss seien es lediglich 22,3 Prozent. Erst kürzlich hatte das Statistische

Bundesamt auf die zunehmende Armutsgefährdung in Deutschland verwiesen und 15 Prozent der Bevölkerung - was 12,5 Millionen Menschen entspricht - als armutsgefährdet angesehen. Menschen sind von Armut bedroht, wenn sie über weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens verfügen.

Anton Sennrich
Tel 07665 6373

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Schnuppertraining Inlinehockey mit dem Hockeyclub Merdingen

Datum:

6-10 Jahre: 24. August

11-14 Jahre: 25. August

Treffpunkt: Hockeyplatz Merdingen

Dauer: jeweils 14:00 - 18.00 Uhr

Teilnehmergebühren: 2,00 Euro
Ansprechpartner: Ralf Baldinger,
07668 952839

Mitzubringen Helm, Knie- und Ellebogenschoner, Schläger wenn vorhanden

Inlinehockey ist eine schnelle und aufregende Sportart für die Athleten unter euch. Bei

uns lernt ihr schon mal die Grundzüge des Spiels. Dazu zählt das Fahren auf den schmalen Rädern, die Kontrolle des Schlägers und den Umgang mit dem Ball.

Der Spaß wird bestimmt auch nicht zu kurz kommen.

Bringt die Schutzkleidung mit, Schläger könnt Ihr auch von uns bekommen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

„Schwarzwald trifft Kaiserstuhl“ Regionalmarkt am Samstag, 7. August 2010 auf dem Freiburger Augustinerplatz

Am Samstag, 7. August 2010 laden die Stadt Freiburg, PLENUM Naturgarten Kaiserstuhl und der Naturpark Südschwarzwald e.V. bereits zum zweiten Mal unter dem Motto „Schwarzwald trifft Kaiserstuhl“ zu einem bunten Regionalmarkt auf dem Freiburger Augustinerplatz ein.

In gemütlicher Atmosphäre können Freiburger Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher des Deutschen Wandertages von 10 bis 17 Uhr Kontakte zu regionalen Akteuren und Institutionen knüpfen und qualitativ hochwertige Produkte verkosten und erwerben. Dabei werden die Produzenten sowie ihre regionalen Erzeugnisse aus dem Naturgarten Kaiserstuhl und dem Naturpark Südschwarzwald für die Besucherinnen und Besucher direkt erlebbar.

An den zahlreichen Marktständen werden Produkte zum Probieren und zum Verkauf

angeboten, darunter erlesene Weine und Edelbrände, Säfte, saisonales Gemüse, Kräuter, Öle, Käse, Nudeln und Flammkuchen.

Tipps zu gesunder Ernährung, wie beispielsweise zum Schulprojekt „bio for kids“, gibt die Ökostation. Das Forstamt und das Umweltschutzamt der Stadt Freiburg informieren über Naturschutzmaßnahmen und naturverträgliche Land- und Forstwirtschaft. Der Naturgarten Kaiserstuhl und der Naturpark Südschwarzwald präsentieren sich mit ihren Besonderheiten sowie ihren vielfältigen tou-



ristischen Angeboten und locken so auch als attraktive Ausflugsziele. Mit dem subalpinen Feldberg oder dem mediterran anmutenden Kaiserstuhl ist für jeden, ob Bergwanderer oder Sonnenanbeter, etwas dabei. Für die jungen Besucher bietet die Ökostation spannende Mitmachaktionen an.

Die offizielle Eröffnung mit Gerda Stuchlik, Umweltbürgermeisterin der Stadt Freiburg, Walter Schneider, Vorsitzender des Naturparks Südschwarzwald sowie Landrat des Landkreises Lörrach und Helmut Unsel, Stellvertretender Landrat des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, findet um 11 Uhr statt. Ziel dieser gemeinschaftlichen Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen den Konsumenten in der Stadt und den Produzenten auf dem Land zu fördern. Freuen Sie sich auf die vielfältigen Angebote und entdecken Sie, was der Naturgarten Kaiserstuhl und der Naturpark Südschwarzwald nicht nur an leckeren Spezialitäten, sondern auch an attraktiven Projekten zu bieten hat.

Differenzierter Mulcheinsatz schont Tierwelt und Geldbeutel

Erfolgreicher Seminartag im Rahmen der Fortbildungsreihe zum Böschungspflegewart in Kaiserstuhl und Breisgau

Unter dem Motto „Mulchen von Rebböschungen mit System und innovativer Technik“ fand am Freitag, 23.7., ein Fortbildungsseminar für angehende Böschungspflegewarte statt. Das Mulchen stellt eine zentrale Methode zur Offenhaltung der Rebböschungen in Kaiserstuhl und Breisgau dar. Organisiert wird die Fortbildungsreihe unter der Trägerschaft der Kaiserstuhlgemeinden vom Büro für Böschungspflege, der PLENUM-Geschäftsstelle und dem Landschaftserhaltungsverband Emmendingen.

Ferngesteuertes Mulchen mit einer selbstfahrenden Mähraupe war die Attraktion während des Praxisteils in Endingen-Amoltern. Andreas Gehri aus Gundelfingen führte diese Neuheit vor, und alle 31 Seminarteilnehmer staunten über die Leistung der ferngesteuerten Mähraupe, die an durchschnittlich steilen Böschungen eingesetzt werden kann. Der Einsatz lohnt besonders an Böschungen, an deren Unterkante oder Oberkante kein Fahrweg für einen Traktor oder Schmalspurschlepper vorhanden ist. Martin Rudiger aus Oberried demonstrierte die Arbeit mit seinem Ausleger-Mulcher mit sieben Meter Reichweite, montiert an einem großen Allradsschlepper. Beide Maschinen stießen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Schulungsnachmittags auf reges Interesse, das auch durch den zeitweise starken Regen nicht gedämpft wurde.

Zuvor stellte Martin Geisel in einer bildreichen Präsentation im Bürgersaal von Amoltern das Mulchen in seiner ganzen Bandbreite vor. Der Referent ist gelernter Forstwirt und Diplom-Biologe und leitet den Bereich Landschaftspflege bei der gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft elrec-kombeg GmbH in Herbolzheim. Er thematisierte ökologische Aspekte, selektive Anwen-

dungsmethoden und Erfolge des Mulchereinsatzes ebenso wie die Wahl der optimalen Einsatzzeitpunkte und die Kosten des Mulchereinsatzes. Außerdem gab er Tipps zu einer effektiven Arbeitsplanung und zur sinnvollen Kombination des Mulchens mit anderen Pflegemethoden.

Martin Geisel machte deutlich, dass das Abschlegen des Pflanzenbestandes mit einer schnell rotierenden Walze und Schlegelmessern enorme Verluste unter den Tieren der Gras- und Krautschicht verursacht. Daher sei es wichtig, die Mulchgeräte selektiv und mit Verstand einzusetzen, beispielsweise durch streifenförmiges anstatt vollflächiges Mulchen und das Belassen von Altgrasstreifen sowie durch das Aussparen von blütenreichen Halbtrockenrasen und wärmeliebenden heimischen Sträuchern. Dadurch verbleiben genügend Refugien für die Tiere, die von diesen Inseln in die gemulchten Flächen zurückwandern können. Problempflanzen wie Reinbestände von Goldrute oder Waldrebe oder Bereiche mit üppigem Pflanzenwachstum sollten gezielt herausgemulcht werden. Und schließlich können die Verluste auch durch die Schnitthöhe und geeignete Mulchzeitpunkte reduziert werden. Mit dieser differenzierten Anwendung des Mulchens wird auf der Böschung ein Mosaik unterschiedlicher Pflanzenbestände und Strukturen geschaffen, das in seiner optischen Vielfalt auch die Touristen mehr anspricht als einheitlich kurz geschorene Böschungen.

Mit dieser Fortbildung wurde bei den teilnehmenden Winzern, Landschaftsgärtnern, Bauhofmitarbeitern, Naturschutzaktiven und Mulchunternehmern das Bewusstsein geschärft, dass ein zeitlich und räumlich gestaffeltes Mulchen sowohl die Tierwelt als auch den Geldbeutel schont. Außerdem trägt es den Zielen des Weinbaus, des Tourismus und des Naturschutzes gleichermaßen Rechnung.

Nach diesem Fortbildungstag werden in diesem und nächsten Jahr noch drei weitere Fortbildungsmodule folgen, die vom Landschaftserhaltungsverband Emmendingen, dem Büro für Böschungspflege und der Geschäftsstelle PLENUM konzipiert und angeboten werden. Die Fortbildungsreihe verfolgt das Ziel, Böschungspflegewarte auszubilden, die sich mit den unterschiedlichen Methoden sowohl von ihrer technischen als auch von ihrer fachlichen und ökologischen Seite auskennen und sich darum kümmern, dass auf ihrer Gemarkung die Böschungspflege gut geplant und gemeinschaftlich organisiert wird sowie kontinuierlich erfolgt, um bestimmte Pflegeziele zu erreichen und erhalten zu können.

Polizeiposten Bötzingen

Der Polizeiposten Bötzingen konnte durch umfangreiche Ermittlungen mehrere Diebstahlsereien in Freiburg und im Bereich Bötzingen, Breisach und Umkirch klären. Die Ermittlungen richten sich gegen eine Gruppierung im Alter von 13 bis 18 Jahren. Bei den Straftaten traten die Tatverdächtigen in unterschiedlicher Besetzung auf.

2 Täter dieser Gruppierung begingen im Laufe dieses Sommers mehrere Diebstähle im Schwimmbad Bötzingen. Sie entwendeten den Geschädigten an deren unbeaufsichtigten Liegeplätzen Geldbörsen und andere Wertgegenstände wie Handys. Wie sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, muss die Tätergruppierung bereits 2009 im Schwimmbad Bötzingen Diebstähle begangen haben. Weiterhin wurden im Schwimmbad Umkirch mehrere Spinde von der Gruppierung in wechselseitiger Besetzung aufgebrochen. Es wurden ebenfalls Geldbörsen und Wertgegenstände entwendet.

Es konnten bei den Ermittlungen Diebstähle im Martin-Schongauer-Gymnasium in Breisach und in der Hans-Jakob-Realschule in Freiburg geklärt werden. Dabei wurden Geldbörsen, Handys und andere Unterhaltungsgeräte entwendet.

Mehrere Täter der Gruppierung entwendeten aus offenstehenden Fahrzeugen, die in den Reben und Randgemeinden des Tunibergs offen abgestellt waren, Geldbörsen, Bargeld, Notebooks und andere Wertgegenstände.

In den letzten zwei Wochen führte der Polizeiposten Bötzingen insgesamt 5 Wohnungsdurchsuchungen bei den Tatverdächtigen durch. Hierbei konnte umfangreiches Beweismaterial festgestellt werden. Die Ermittlungen ergaben auch, dass entwendete Kreditkarten und Euroscheckkarten missbräuchlich eingesetzt wurden. Die Auswertungen dauern noch an.

Die Polizei bittet Geschädigte, die bislang noch keine Anzeige erstattet haben und Zeugen sich beim Polizeiposten Bötzingen, Tel. 07663 6053-0, zu melden.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de

**Ende des
redaktionellen
Teils**